



MARIA RAST

# WOCHEN INFO

Sonntag 5.2.12 – 12.2.12

„Glaube  
und  
Gemeinschaft“



St. Hubertus

<b>So</b>	<b>5.2.</b>	<b>9.00</b>	<b>Messe</b> <b>Sammlung: Osteuropahilfe der Caritas</b>
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein</b>
<b>Mo</b>	<b>6.2.</b>		
<b>Di</b>	<b>7.2.</b>	<b>18.30</b>	<b>Legio Mariä</b>
<b>Mi</b>	<b>8.2.</b>		
<b>Do</b>	<b>9.2.</b>		
<b>Fr</b>	<b>10.2.</b>		
<b>Sa</b>	<b>11.2.</b>	<b>18.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>So</b>	<b>12.2.</b>	<b>9.00</b>	<b>Familienmesse</b> <b>anschl. Pfarrkaffee</b> <b>Sammlung: Darlehensrückzahlung Dachsanierung</b>
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein</b> <b>Sammlung: Osteuropahilfe der Caritas</b>

Lesg: Ijob 7, 1-4,6-7

2. Lesg: 1 Kor 9, 16-19.22-23

Evang: Mk 1, 29-39

## Wie Gott den Menschen begegnet, lernen wir von Jesus

Der kurze Text aus dem Markus-Evangelium ist von besonderer Deutlichkeit. Es lohnt sich, ihm genauer nachzuspüren. Jesus kehrt aus der Synagoge zurück. Dort lehrte er in einer Weise, die die Menschen betroffen gemacht hat und gleichzeitig erfüllt hat mit dem Geist der Hoffnung und der Freude. Seine Verkündigung wird für die Menschen wahrhaftig erlebbar in der Heilung des besessenen Mannes. Wie ein Lauffeuer verbreitet sich die Neuigkeit, dass dieser Jesus aus Nazareth die Fähigkeit hat, aufzurichten, zu heilen, zu stärken. Er kommt in Kafarnaum in das Haus seines Jüngers Petrus, dessen Schwiegermutter krank ist. Auch sie heilt er, indem er sie an der Hand nimmt und aufrichtet. Als die Sonne untergeht und die Dunkelheit kommt, kommen auch die Menschen aus der Stadt - und bei Markus wird betont - die ganze Stadt war vor der Haustür versammelt - sie kommen zu ihm und wieder ist nichts anderes gefragt, als heilend die Hände aufzulegen und Dämonen auszutreiben. Die Menschen suchen körperliches und seelisches Heilsein, wenn sie sich an Jesus wenden. Aus seiner Rede wird deutlich, dass er

gerade dies zu geben, zu schenken, vermag. Aber, dass Jesus den Menschen Heil bringen bzw. sie ins Heil führen kann, dazu braucht er die heilwirkende Gegenwart Gottes. Nicht aus ihm selbst wirkt er die Wunder der Heilung. Er braucht die Verbindung zu Gott, die liebende Zuneigung und das Zutrauen Gottes, damit sein Tun heilwirksam wird. In der Morgendämmerung geht er dafür an einen einsamen Ort. In der Stille, in der Einsamkeit ist es ihm möglich, Gott zu begegnen und von ihm Stärke und Kraft für den nächsten Tag zu erbitten. Die Jünger begegnen ihm, als sie ihn finden, mit einer Versuchung: „Alle suchen dich“ sagen sie zu ihm. Du bist wichtig für uns, du hast Bedeutung, du solltest da sein ... Dass auch wir dieser Versuchung unterliegen können, wissen wir aus unserem täglichen Leben. Wer ist nicht gerne gefragt, gesucht, herbeigesehnt? Jesus widersteht dieser Versuchung und weist die Jünger darauf hin, was seine Aufgabe ist, nämlich das Reich Gottes zu verkünden, davon zu sprechen, in welcher Weise Gott den Menschen begegnet. Und - aus dem Handeln Jesu ergibt sich, in welcher Weise Gott den Menschen begegnet - heilend, tröstend, beistehend, begleitend, liebend und schließlich erlösend.

Manches von dem, was in dieser biblischen Erzählung liegt, ist uns noch verborgen. Möge unser Herz offen sein für die Gegenwart Gottes in jedem von uns.

**Unsere Firmkandidaten haben ein Vorbereitungswochenende**  
im Stift Göttweig vor sich, aber es gibt **Transportprobleme!**



*Wer kann helfen?*

**Gordana Cekolj bittet PKW-Fahrer um Fahrtendienst:**  
am Samstag, 18.2. nachmittags von Mauerbach nach Göttweig  
am Sonntag, 19.2., nachmittags, von Göttweig nach Mauerbach

Meldung: Pfarrkanzlei ☎ 979 36 63, oder Gordana ☎ 0676 / 74 03 132

**Bitte vormerken:**

**Dienstag, 14.2., 19,30 Uhr Seminarraum Maria Rast –**

**1. Vortrag Dr. Peter Zeillinger: „Die Frage nach Gott“**

***12.2. - Familienmesse und Pfarrcafé***

Nach den Semesterferien feiern wir Familienmesse und anschließend geht es zum Pfarrcafé!



Bitte an unsere KuchenbäckerInnen – und die, die es noch werden wollen:

empfangen Sie unsere “Urlauberschöpften” mit einem Ihrer bewährten/begehrten Kuchen!